

Cologne Summer Schools: Santander und Universität zu Köln starten in neue Saison

- Santander Universitäten und Universität zu Köln eröffnen zwei Summer Schools
- Internationale Studierende sowie internationale Alumni der Universität zu Köln aus 16 verschiedenen Ländern nehmen an Kurzzeitprogrammen teil
- Thema „Herausforderungen und Chancen einer multilingualen Gesellschaft“ und „Quo vadis, Europa?“

Mönchengladbach/Köln, 20. Juli 2018. In Köln fällt am kommenden Montag der Startschuss für zwei der diesjährigen Cologne Summer Schools. Christiane Biehl, stellvertretende Leiterin des International Office der Universität zu Köln, Schirmherrin Professorin Christiane Bongartz und Roger Schlerf, Leiter Institutional Relationships Santander Universitäten, eröffnen die Veranstaltung feierlich.

Schon im sechsten Jahr veranstaltet die Universität zu Köln interdisziplinäre Cologne Summer Schools für internationale Studierende von Partneruniversitäten der Universität und des weltweiten Netzwerkes von Santander Universitäten. Eröffnet werden sie am 23. Juli ab 17:30 Uhr, im Zentrum für Molekulare Medizin (ZMMK), Robert-Koch-Straße 21 in 50931 Köln.

In diesem Jahr beleuchten die beiden Cologne Summer Schools in Köln besonders aktuelle Themen. Die Kurse zeigen das weite Forschungsfeld der Mehrsprachigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven auf. „Wir freuen uns sehr, mit dieser Summer School einmal sichtbar zu machen, wie weit die Universität zu Köln bereits in der Zukunft angekommen ist. Mehrsprachig seit ihrer römischen Gründung hat die Stadt Köln internationales Flair, das sich in der sprachlichen Forschung an der Uni widerspiegelt. Das betrifft nicht nur die Philologien und Lehramtsfächer: von Creative Writing hin zur medizinischen Diagnostik ist die Sprachenvielfalt eine Realität. Wir hoffen natürlich, dass unsere Gäste so manche Anregung mitnehmen können – wie auch wir von ihren Erfahrungen lernen werden“, erklärt Professorin Christiane Bongartz, Leiterin des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik der Universität zu Köln und Schirmherrin der diesjährigen Cologne Summer School.

Die Summer School von KölnAlumni WELTWEIT dreht sich in diesem Jahr rund um das Thema Europa. Mit der Fragestellung „Quo vadis, Europa?“ erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Aufbau und die Funktionsweisen von Europa sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis. Im Rahmen einer Exkursion nach Brüssel werden die Alumnae und Alumni das

Europäische Parlament besichtigen; in Bonn wird ihnen unter anderem die Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung vorgestellt.

Dem 2011 gegründeten Netzwerk aus Santander Universitäten gehören inzwischen bundesweit 17 Partner-Universitäten an sowie der Deutsche Hochschulverband (DHV). Das Cologne Summer School Programm begleitet Santander bereits unterstützend sei 2012 mit der Universität zu Köln.

Pressekontakt Santander

Franziska Rex
Communications
02161 690-7426
Franziska.Rex@santander.de

Pressekontakt Universität zu Köln

Robert Hahn
Presse und Kommunikation
0221 470-2396
r.hahn@verw.uni-koeln.de

Inhaltlicher Kontakt

Victoria Busch
Coordinator Cologne Summer Schools
0221 470-1394
v.busch@verw.uni-koeln.de

Mehr Informationen finden Sie unter: presse.santander.de

Santander Universitäten ist Teil des globalen Unternehmensbereichs Santander Universities, über den Banco Santander seit 1996 inzwischen weltweit rund 1.200 einzigartige Kooperationen mit Universitäten aufgebaut hat. Diese Kooperationen unterscheiden sich von jenen anderer nationaler und internationaler Banken: Banco Santander fördert akademische Institutionen in den Bereichen Lehre und Forschung, internationale Kooperationen, Wissens- und Technologietransfer, Unternehmensinitiativen, Austauschmöglichkeiten für Studenten und Innovation. Weitere Informationen zu Santander Universities können Sie im Internet unter www.santander.com/universities abrufen. Informationen zu Santander Universitäten in Deutschland finden Sie unter www.santander.de.

Banco Santander (SAN.MC, STD.N, BNC.LN) ist eine Privat- und Geschäftskundenbank mit Sitz in Spanien und Präsenz in zehn Kernmärkten in Europa und Amerika. Santander ist gemessen am Börsenwert die größte Bank in der Eurozone. Im Jahr 1857 gegründet, verfügt Santander Ende 2017 über ein verwaltetes Vermögen (Einlagen und Investmentfonds) von 986 Milliarden Euro. Santander hat weltweit etwa 133 Millionen Kunden, 13.700 Filialen und rund 200.000 Mitarbeiter. 2017 erzielte Santander einen zurechenbaren Gewinn von 6,619 Milliarden Euro, eine Steigerung um 7 Prozent zum Vorjahreszeitraum.

Die **Santander Consumer Bank AG** gehört gemessen an der Kundenzahl zu den Top 5 der privaten Banken in Deutschland. Sie bietet Privat- und Firmenkunden über verschiedene Kanäle umfangreiche Finanzdienstleistungen an. Ob online, per Video-Beratung oder persönlich in der Filiale – Santander hat ein Service- und Produktangebot, das vom Girokonto über die Kreditkarte bis hin zur Baufinanzierung sowie dem Wertpapiergeschäft ein breites Spektrum abdeckt. In Deutschland ist die Bank der größte herstellerunabhängige Finanzierer von Mobilität und auch bei Konsumgütern führend. Die hundertprozentige Tochter der spanischen Banco Santander hat ihren Sitz in Mönchengladbach. Weitere Informationen finden Sie unter www.santander.de.